

A 8 – 8772/07 - 3

Graz, 5.6.2008

Waschbetriebe Stadt Graz GmbH;
Stimmrechtsermächtigung für die Generalver-
sammlung für die Vertreterin der
Stadt Graz in der Generalversammlung
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;

Finanz-, Beteiligungs-
und Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t
a n d e n
G e m e i n d e r a t**

Die Waschbetriebe Stadt Graz GmbH plant im Rahmen einer Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt, die Behandlung folgender Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007
5. Behandlung des Bilanzergebnisses 2007
6. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2007
7. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2008
8. Einforderung der nicht voll einbezahlten Stammeinlage
9. Bericht der Geschäftsführung
10. Allfälliges

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 41/2008 ist der Vertreterin der Stadt Graz in der Gesellschaft, Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

TO-Punkt 4 - Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007

Der Jahresabschluss wurde durch die Bertl – Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungs GmbH., 8010 Graz, Schubertstraße 62, erstellt.

Im folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Die Firma „EFG Waschbetrieb GmbH“ wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 3.12.2001 gegründet und ist beim Landes- als Handelsgericht Graz unter FN 218934 m im Firmenbuch eingetragen, steuerlich ist das Unternehmen beim Finanzamt Stadt Graz unter der Nr. 112/0788-35 erfasst. Mit Generalversammlungsbeschluss vom 24.11.2004 wurde der Wortlaut der Firma in „Waschbetriebe Stadt Graz GmbH“ geändert. Sitz der Gesellschaft ist die politische Gemeinde Graz.

Gegenstand des Unternehmens ist die Innen- sowie Außenreinigung von Fahrzeugen jeder Art, händisch oder mit maschineller Hilfe, sowie die Zuverfügungstellung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 36.000,00 und wurde von den Gesellschaftern zur Hälfte bar eingezahlt.

Die Gesellschafter sind:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital (in €)</u>	<u>eingezahltes Kapital (in €)</u>
1. Entsorgt! Abfallverwertungs GmbH	12.000,00	6.000,00
2. Frikus Friedrich Kraftwagentransport und Speditions-Gesellschaft m.b.H.	12.000,00	6.000,00
3. Stadt Graz	12.000,00	6.000,00

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Dienstnehmer beschäftigt.

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2007 den drei Geschäftsführern, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger, Ing. Johann Hütter.

Bilanz zum 31. Dezember 2007

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR	Passiva	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
Aktiva					
A. Anlagevermögen			A. negatives Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital		
1. Konzessionen	525,00	875,00	Stammeinlage	36.000,00	36.000,00
II. Sachanlagen			nicht eingeforderte ausstehende Einlage	-18.000,00	-18.000,00
1. Bauten auf fremdem Grund	1.302.420,84	1.372.820,74		18.000,00	18.000,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.511,69	5.514,89	II. Bilanzverlust daran Verlustvortrag	-125.437,42	-80.887,09
	1.308.932,53	1.378.335,63		-80.887,09	-99.316,70
	1.309.457,53	1.379.210,63	B. Investitionszuschüsse	-107.437,42	-62.887,09
B. Umlaufvermögen				67.676,40	78.280,46
I. Vorräte	9.005,00	6.820,00	C. Rückstellungen	7.144,00	8.900,00
1. Rohstoffe			1. sonstige Rückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.747,44	37.636,06	D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.331,20	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	951.826,45	992.956,13
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.797,07	1.736,21	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.345,88	387.525,93
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	31.544,51	41.703,47	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60.540,51	30.139,27
	436,70	10.831,41	4. sonstige Verbindlichkeiten	6.347,92	3.650,81
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	40.986,21	59.354,88	davon aus Steuern	3.434,14	0,00
	1.350.443,74	1.438.565,51	Summe Passiva	1.383.060,76	1.414.272,14
Summe Aktiva				1.350.443,74	1.438.565,51

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2007**

	2007 EUR	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse		353.599,01	393.730,85
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. übrige		36.711,84	43.542,57
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	-39.245,83		-35.334,19
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-103.156,59		-102.104,25
c. Skontoerträge	72,16		196,29
		-142.330,26	-137.242,15
4. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes		-82.979,78	-81.823,75
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit nicht vom Einkommen und Ertrag	-154,60		0,00
b. übrige	-144.217,46		-149.278,40
		-144.372,06	-149.278,40
6. Betriebserfolg		20.628,75	68.929,12
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		61,56	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-63.490,64	-48.747,51
9. Finanzverlust		-63.429,08	-48.747,51
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-42.800,33	20.181,61
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.750,00	-1.750,00
12. Jahresfehlbetrag, Jahresüberschuss		-44.550,33	18.431,61
13. Jahresverlust, Jahresgewinn		-44.550,33	18.431,61
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-80.887,09	-99.318,70
15. Bilanzverlust		-125.437,42	-80.887,09

Der Jahresabschluss der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Anlagevermögen:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Die gewählte Nutzungsdauer beträgt 4 Jahre

Bei den **Sachanlagen** wird zur Ermittlung der Abschreibungssätze die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Die Waschhalle wird über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren und die LKW-Waschanlage über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Mietverträgen (Liegenschaftsmieten an die Stadt Graz) für das Geschäftsjahr 2007 eine Verpflichtung von T€ 24. Der Gesamtbetrag der Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre beträgt T€ 120.

Umlaufvermögen:

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Negatives Eigenkapital:

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2007 eine buchmäßige Überschuldung aus.

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss ein negatives Eigenkapital in Höhe von € 107.437,45 aus.

Unter Berücksichtigung der bei den Investitionszuschüssen ausgewiesenen Investitionszuwachsprämie für das Jahr 2004 in Höhe von nunmehr € 67.676,40 ergibt sich ein buchmäßiges Eigenkapital von € -39.761,05. Die Gesellschaft erwartet weiters aus einem anhängigen Rechtsverfahren einen Ertrag von ca. € 40.000,--. Weiters sind Verbindlichkeiten bis zu einem Betrag von € 780.000,00 durch einverleibungsfähige Pfandurkunden ob der Liegenschaften 1956/1 und 1956/4 KG Gries des Gesellschafters Stadt Graz besichert.

Investitionszuschüsse:

Die im Jahr 2004 zustehende, von der Finanzbehörde geprüfte Investitionszuwachsprämie von nunmehr rd. 106.000,-- wird über die Nutzungsdauer der im Jahr 2004 angeschafften Waschanlage von 10 Jahren verteilt.

Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Beratungs- und Entsorgungskosten und Prämien.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR
VERBINDLICHKEITEN					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	951.826,45	175.175,74	776.650,71	297.622,40	479.028,31
<i>Vorjahr</i>	<i>992.956,13</i>	<i>157.864,16</i>	<i>835.091,97</i>	<i>381.491,20</i>	<i>453.600,77</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.345,88	364.345,88	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>387.525,93</i>	<i>59.593,21</i>	<i>327.932,72</i>	<i>231.825,00</i>	<i>96.107,72</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60.540,51	60.540,51	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>30.139,27</i>	<i>30.139,27</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	6.347,92	6.347,92	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>3.650,81</i>	<i>3.650,81</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
davon aus Steuern	3.434,14	3.434,14	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	1.383.060,76	606.410,05	776.650,71	297.622,40	479.028,31
<i>Vorjahr</i>	<i>1.414.272,14</i>	<i>251.247,45</i>	<i>1.163.024,69</i>	<i>613.316,20</i>	<i>549.708,49</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind bis zu einem Betrag von € 780.000,-- durch einverleibungsfähige Pfandurkunden auf den Liegenschaften 1956/1 und 1956/4 EZ 952 KG Gries des Gesellschafters Stadt Graz besichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind in Höhe von € 59.970,57 solche aus Lieferungen und Leistungen.

Der Jahresverlust 2007 beträgt € - 44.550,33 (VJ € 18.431,61), der Verlustvortrag aus dem Vorjahr € -80.887,09 (VJ € 99.318,70), somit beträgt der **Bilanzverlust per 31.12.2007** € 125.437,42 (VJ € -80887,09).

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse, gesamt € 353.599,01 (VJ:€ 393.730,85)

Diese setzen sich zusammen aus Erlöse Innenreinigung 20% € 175.747,76 (VJ: € 204.397,11) und Erlöse Außenreinigung 20% € 87.440,80 (VJ: € 86.166,97), Erlöse Innenreinigung igL € 90.176,75 (VJ: € 102.976,36), Erlöse Außenreinigung igL € 288,58 (VJ: € 324,58), Kundenskotti 20 % wurden in Höhe von € 54,88 (VJ: € 134,17) gewährt

Sonstige betriebliche Erträge wurden erzielt aus der Auflösung von Wertberichtigungen € 308,75 (VJ: 0,00), aus der Vermietung der Cafeteria wurde ein Mieterlös in der Höhe von € 8.400,-- (VJ: € 14.400,--) erzielt, aus Schadenersätzen

€ 6.879,48 (VJ: € 9.424,76), aus Kursgewinnen € 10.940,19 (VJ: € 11.621,63), aus Subventionen und ähnlichen Zuschüssen € 16.759,77 (VJ: € 10.604,06) sowie sonstigen Erlöse in Höhe von € 57,40 (VJ: € 37,40).

TO-Punkt 5 – Behandlung des Bilanzverlustes 2007

Der Bilanzverlust in Höhe von € 125.437,45 (Vorjahr € -80.887,09) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Soll-Ist Vergleich 2007:

Laut des von der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist Vergleiches 2007, stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der Jahres G&V 2007 wie folgt dar :

G & V	BUDGET per 31.12.2007	IST Gesamtjahr bzw. Dez 2007	Abweichung in %	Kommentar zu G & V Abweichung
Umsatzerlöse	454	390	-14,10	Umsatzrückgang durch Inbetriebnahme Konkurrenzanlage am Cargo Center Werrdorf.
davon an Stadt Graz				
Personalaufwand	101	103	1,98	
Sachaufwand	190	184	-3,16	
EBDIT	163	103	-36,81	
Abschreibung	81	83	2,47	
EBIT	82	20	-75,61	
Zinsen	47	63	34,04	Durch Umsatzrückgang unterplanmäßiger Bankschuldenabbau und höhere Zinsbelastung
Ertragsteuer	2	2		
Ergebnis	33	-45	-236,36	

TO-Punkt 6 - Entlastung der Geschäftsführer für das Jahr 2007

Die Bertl – Fattinger & Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH. gibt an, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2007 der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH aufgrund der von dieser erteilten Auskünfte, übergebenen Unterlagen und Endzahlen auf Basis der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB) zusammengestellt wurde.

Die Vollständigkeit und Werthaltigkeit der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden durch die Auftraggeberin schriftlich bestätigt.

Prüfungshandlungen im Sinne des § 268 ff UGB wurden nicht durchgeführt.

Aufgrund der ordentlichen Geschäftsführung durch die bestellten Geschäftsführer, Wolfgang Friedrich, DI Dr. Gerhard Egger, Ing. Johann Hütter wird empfohlen den Geschäftsführern eine Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 zu erteilen.

TO-Punkt 7 – Wirtschaftsplan 2008

Die Bilanz der Gesellschaft weist, wie schon vorstehend ausgeführt, für 2007 einen Jahresverlust von € 44.550,33 aus. Damit wurde das Planergebnis für 2007 von € 33.000,-- erheblich unterschritten. Folgende Umstände können dieses Ergebnis begründen.

Der für 2007 geplante Gesamtumsatz war mit € 390.310,-- um ca. € 47.000,-- oder um 11% geringer als 2006. Begründet werden kann dieser Umsatzrückgang durch die Tätigkeit des Konkurrenzunternehmens Logoclean am Terminal Werndorf, welches auch eine Anlage zur Innenreinigung von Tankfahrzeugen betreibt. Die Waschbetriebe Stadt Graz GmbH erledigen durchschnittlich 10 – 12 Reinigungen pro Tag, die Anlage in Werndorf schätzungsweise bis zu vier Reinigungen pro Tag.

Da die Region Graz/Steiermark derzeit nur Bedarf für eine Anlage zur Innenreinigung hat, kann aufgrund der Konkurrenzsituation für die Zukunft nicht von einer Steigerung der Umsätze ausgegangen werden. Die Umsätze der Aussenreinigung steigen zwar, können aber die Ausfälle bei der Innenreinigung nicht ausgleichen.

Des weiteren haben ungeplant hohe Reparaturkosten der Anlage für die Innenreinigung (der Rechtsstreit mit dem Lieferanten ist nach wie vor nicht entschieden), exorbitante Preiserhöhungen der Kosten für Energie und Reinigungsmittel, das gestiegene Zinsniveau sowie die Probleme bei der Vermietung der Cafeteria zur Verschlechterung des Ergebnisses beigetragen.

Um diese unbefriedigende Entwicklung in den Griff zu bekommen wurden und werden seitens der Geschäftsführung folgende Maßnahmen gesetzt:

- vorbeugende Instandsetzungsmaßnahmen um den Wartungsbedarf der Anlage auf ein übliches Maß zu reduzieren
- Reduktion des Personals von 3 auf 2 Mitarbeiter per 1.4.2008
- Neuvermietung der Cafeteria wurde an einen Immobilienmakler übergeben
- Möglichkeiten zur Senkung des Energie- und Reinigungsmittelverbrauchs werden geprüft
- Preiserhöhung für Reinigungsleistungen im Ausmaß von 3% - 5%
- verstärkte Werbung für die Außenreinigung
- Rückgewinnung von Kunden der Innenreinigung (nicht über Preisreduktion)
- Einforderung der nicht voll einbezahlten Stammeinlage

Darstellung des Budgets 2008

Magistrat Graz					
Finanz- und Vermögensdirektion					
Beteiligungscontrolling					
Budget 2008					
	in T Euro	Ist	Ist	Vorschau	Budget
		Gesamtjahr bzw Dez 2005	Gesamtjahr bzw Dez 2006	Gesamtjahr bzw Dez 2007	Gesamtjahr bzw Dez 2008
Bilanz	Grund und Gebäude	1.033	1.025	993	959
	sonstiges Anlagevermögen	398	354	316	275
	Kassa/Bankguthaben	0	3	0	0
	sonstiges Umlaufvermögen	61	56	41	48
	Summe Aktiva	1.492	1.438	1.350	1.282
	Eigenkapital	8	15	-39	-26
	Rückstellungen	2	9	7	2
	Bankschulden > 1 Jahr	899	835	777	692
	Bankschulden < 1 Jahr	147	158	175	229
	sonstiges Fremdkapital	436	421	430	385
	Summe Passiva	1.492	1.438	1.350	1.282
	Leasing: Anzahl Verträge			1	1
	jährliche Leasingraten			12	12
	Barwert Leasing Dez			335	325
	Anzahl der Mitarbeiter Dez			1	1
G&V	Umsatzerlöse		437	390	440
davon	Leistungsentgelte Stadt Graz				
	in Umsätzen ausgew GesZuschüsse				
	aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz				
	Personalaufwand		102	103	100
	Sachaufwand		184	184	180
	EBDIT		151	103	160
	Abschreibung		82	83	85
	EBIT		69	20	75
	Zinsen		49	63	60
	Ertragsteuer		2	2	2
	Ergebnis		18	-45	13
Cash flow	Ergebnis		18	-45	13
	Abschreibung		82	83	85
	Veränderung Working Capital (+/-)		3	-22	57
	Investitionen		31	13	10
	Finanzüberschuß+/bedarf-		66	47	31
	Deckung durch:				
	Gewinnabfuhr-/Zuschuß+				
	Erhöhung Bankschulden (+)		-53		-31
	Erhöhung Bankguthaben (+)		3		

TO-Punkt 8 – Einforderung der nicht voll einbezahlten Stammeinlage

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 36.000,00 und wurde von den Gesellschaftern zur Hälfte bar eingezahlt. Die drei Gesellschafter halten zu gleichen Teilen das Stammkapital und haben jeweils € 6.000,-- bar auf die Stammeinlage eingezahlt.

Die Aufforderung zur weiteren Bareinzahlung kann, wenn der Gesellschaftsvertrag darüber keine weiteren Bestimmungen enthält und die Generalversammlung auch keinen anderen Beschluss gefasst hat, durch die Geschäftsführer mit eingeschriebenem Brief an die einzelnen Gesellschafter erfolgen.

Im Zusammenhang mit den unter To-Punkt 7 geschilderten Herausforderungen hat die Geschäftsführung mit Schreiben vom 3.4.2008 den Gesellschafter Stadt Graz aufgefordert aufgrund der angespannten Liquiditätssituation die nicht voll einbezahlte Stammeinlage kurzfristig voll einzuzahlen.

Die beiden anderen Gesellschafter, die Entsorgt! Abfallverwertungs GmbH und die Frikus Friedrich Kraftwagentransport und Speditions-Gesellschaft m.b.H., sind nach Mitteilung von GF DI Dr. Gerhard Egger der Aufforderung bereits nachgekommen und haben jeweils € 6.000,-- an die Gesellschaft überwiesen.

Der von der Gesellschafterin Stadt Graz einzuzahlende Teil auf die Stammeinlage in Höhe von € 6.000,-- an die Waschbetriebe Stadt Graz GmbH erfolgt aus dem Budget der Wirtschaftsbetriebe und wird auch die Einzahlung von diesen veranlasst.

Der Voranschlags-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967 idF LGBl Nr 41/2008 beschließen:

Die Vertreterin der Stadt Graz in der Waschbetriebe Stadt Graz GmbH, Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rücker, wird ermächtigt in der Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen.

1. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2007
2. Behandlung des Bilanzergebnisses 2007

3. Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2007

4. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2008

Die Bearbeiterin:

Für den Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Susanne Mlakar

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss
am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn: